

fortgeschritten; Textkonstitution und Registereinträge sind bis zu den 1280er Jahren weitgehend abgeschlossen.

Leges: Prof. Wolfgang KAISER (Freiburg i. Br.) hat zu seinem Projekt, der Edition der *Collectio Gaudenziana*, keine Fortschritte zu berichten. – Die Edition von Prof. Charles M. RADDING (Chicago), *The Recensio Walcausina of the Liber Papiensis*, ist als Band 7 der *Leges nationum Germanicarum* im Druck, bedarf aber noch einer Überarbeitung in Text und Registern. – Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg) berichtet zum Hamburger Akademievorhaben *Formulae – Litterae – Chartae*: Edition der frühmittelalterlichen *Formulae*, dass 2023 an der Edition des Korpus aus Sens gearbeitet und die Einleitung zur Edition der Formelsammlungen von Bourges verfasst wurde; für die Doktorandenstelle im Projekt konnte bislang niemand gewonnen werden. – Dr. Michael GLATTHAAR (Freiburg i. Br.) hat bei der Edition der merowingerzeitlichen Kapitularien abschließend das Edikt Chilperichs I. (Boretius Nr. 4) bearbeitet und übersetzt. Mit Herrn GLATTHAAR soll über einen neuen Zuschnitt der Edition verhandelt werden, ob sein doch sehr umfangreiches Projekt geteilt werden könnte, so dass er die merowingischen Kapitularien edieren würde, die karolingischen Kapitularien vom Team um die Herren UBL und PATZOLD mitbearbeitet würden. – Die Herren PATZOLD und UBL berichten über das von der Düsseldorfer Akademie finanzierte Projekt der Kapitularien ab 814, an dem auch Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) beteiligt ist, dass Band 1 auf der Zielgeraden zur Fertigstellung eines Druck-pdfs ist, während am Teil nach 840 die Arbeiten bereits begonnen haben. Da es bei der Düsseldorfer Akademie möglich ist, einen Verlängerungsantrag kurz vor Auslaufen des Projekts zu stellen, soll dies versucht werden, um auch die Kapitularien Karls des Großen edieren zu können. – Dr. Dominik TRUMP (MGH München), der weiterhin das Kölner Kapitularienprojekt unterstützt und dankenswerterweise nach seinem Wechsel von Köln nach München den Aufsatzteil des Deutschen Archivs als Redakteur übernommen hat, hat sich hier sehr schnell eingearbeitet, konnte aber aus diesen Gründen im Berichtszeitraum sein eigenes Editionsprojekt, die *Institutio sanctimonialium* von 816, nur wenig fördern. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Entringen) hat über sein Editionsprojekt, die Falschen Kapitularien des Benedictus Levita, berichtet, dass er sich nun den ‚reinen‘ Fälschungen zuwendet. – Prof. Eric KNIBBS (Miesbach) hat über sein Editionsprojekt, die pseudoisidorischen Fälschungen, berichtet, dass er seinen ursprünglichen Plan, möglichst bald eine Vorab-Edition von Vat. lat. 630 fertigzustellen,